

## Mitgliederinformation Nr. 10

### Liebe Freunde und Förderer von Kloster Graefenthal,

schon wieder geht ein Vereinsjahr mit vielen Aktivitäten zu Ende. Wie Sie bereits bei unserer sehr gut besuchten Mitgliederversammlung im März erfahren haben, sind es einige größere Projekte, die uns umtrieben und teilweise auch noch jetzt beschäftigt halten.

Viele von Ihnen waren gefesselt von dem beeindruckenden Vortrag unseres jungen Architekten, der Ihnen seine Vision des Hochgrabes Graf Otto II. vorstellte.

Mittlerweile haben wir eine Firma gefunden, die den Entwurf fachgerecht umsetzen kann, inzwischen liegt auch eine Bauantrag-reife Vorlage vor. So hoffen wir, noch in diesem Jahr die Planungsphase abschließen zu können, um dann mit Beginn des neuen Jahres in die Realisierungsphase einzusteigen.

Natürlich ist hierbei die Akquise von Fördergeldern, sowohl aus öffentlichen als auch aus privaten Quellen, eine besondere Herausforderung.

Die historische Arbeit wurde - wie versprochen - fortgesetzt und im August konnten wir unser neues Heft Nr. 3 „Die Graefenthaler Papsturkunden“ von Hans-Georg Steiffert vorstellen. Das Heft ist sicherlich für den fachlich kompetenten Leser geschrieben, aber auch interessierte Laien kommen auf ihre Kosten. Beim angestrebten wissenschaftlichen Austausch im europäischen Raum kommen wir leider nicht so zügig voran wie wir uns das wünschten. Weil wir auf keinen Fall irgendwelche Rechte verletzen wollen, sind wir auf formale Genehmigungen angewiesen. Hier ist Geduld angezeigt, braucht man einen langen Atem.

Weitere Aktivitäten waren die Fahrt nach Marienthal, die Fahrt zur Karlsruhenausstellung nach Aachen und das Weinseminar. Besonders hat uns gefreut, dass auch Nicht-Vorstandsmitglieder sich an der Organisation von Veranstaltungen so aktiv beteiligten und damit das Vereinsgeschehen wesentlich beleben. Das darf gerne so weiter gehen, fühlen Sie sich angesprochen!

Der Trend der vergangenen Jahre mit einer sinkenden Mitgliederzahl konnte umgekehrt werden. Wir freuen uns über jedes Neumitglied. Wir haben einige Neumit-

glieder durch direkte Ansprache von (Vorstands-) Mitgliedern dazu gewinnen können. Deshalb gilt Ihnen unsere Bitte, sprechen auch Sie Ihre Freunde und Bekannten an und überzeugen Sie sie von den Vorzügen der Mitgliedschaft.

Seit September haben wir die Pflege der Homepage-Seite „Förderverein“ bei [www.Kloster-Graefenthal.de](http://www.Kloster-Graefenthal.de) selbst übernommen. Dadurch können Sie jetzt zeitge-

recht aktuelle Informationen aus dem Vereinsleben finden und auch die Einladungen zu unseren Veranstaltungen jederzeit abrufen. Mit dem Einsatz von vielen Fotos in der „Galerie“ wollen wir Ihnen die Möglichkeit geben, auch die Veranstaltungen zu beobachten, die Sie nicht wahrnehmen konnten. Sollten Sie Wünsche, Anregungen oder Ergänzungen haben, reichen Sie diese bitte an *Michael Urban*, unseren



2. Vorsitzenden, weiter.

Liebe Freunde, es ist mittlerweile Tradition (3x), dass wir Ihnen zum Jahresende berichten können, dass wir von der Stiftung der *Volksbank an der Niers für Kultur- und Heimatpflege* mit einem Förderpreis bedacht worden sind. In diesem Jahr wollen wir den als Dauerausleihe aufgestellten Marienaltar von St. Martinus Pfalzdorf wieder mit dem richtigen Bild ausstatten. Die Erstellung der erforderlichen Fotoreproduktion des Originals wird mit 200 € gefördert. Hierfür sind wir sehr dankbar, zeigt es doch, dass unsere Vereinsarbeit auch außerhalb Graefenthals geschätzt und gewürdigt wird.

Soweit zum Rückblick, das Jahr 2015 beginnt für uns am **18. Januar** mit dem Vortrag von Horst Jachnow Teil 3 zur Entwicklung des Mönchtums am Beispiel der „großen“ Orden. Am **8. März** referiert H.-G. Steiffert über das klösterliche Alltagsleben im Zisterzienserorden am Beispiel der Abtei Graefenthal. Jeweils wieder um 10.30 Uhr in der Remise zu Graefenthal. In der Anlage finden Sie zudem eine Einladung zur gemeinsamen Jahresfahrt mit dem Kreisbildungswerk Kleve.

Nun wünschen wir Ihnen weiterhin eine besinnliche Adventszeit, ein Frohes Fest und ein glückliches Jahr 2015.

*Ihr Fördervereinsvorstand*